

Stadtverschönerungsmittel der Bezirksvertretung Kalk

Wald-Motiv Brückenbemalung / Jugendprojekt

Projekt-Ziele

Durch das Projekt Brückenbemalung Gremberger Wäldchen wird ein Angstraum an zwei Eingängen in das Wäldchen beseitigt. Durch spannendes Wald-Motiv Graffiti anstelle von Schmierereien, wird den Anwohnern aus Kalk ein attraktiver Zugang in die Waldteile ermöglicht, der neugierig macht und zum Entdecken der Kunst und des Waldes einlädt. In der Projektumsetzung werden Kinder und Jugendliche des Förder-Bereichs gestärkt. Sie lernen den Wald kennen wodurch ihre Emotionalität und ihre soziale Kompetenz durch die Verbindung mit den Tieren und dem Wald zum Vorschein kommt. Durch die selbstständige Gestaltung der Waldmotive für die Brückenbemalung, entsteht eine Verbundenheit der Kinder und Jugendlichen mit dem Wäldchen, seinen Lebewesen und ihrer eigenen Graffiti-Schaffung. Sie lernen künstlerisch und handwerklich mit den Graffiti-Farben zu arbeiten.

Am 12.03.2020 hat die Bezirksvertretung Kalk die Umsetzung der Maßnahme Brückenverschönerung inhaltlich beschlossen.



Abb.4 Beschlussvorlage Ausschuss, EFRE Grüne Infrastruktur - Vielfalt vernetzen, Konkrete Ausgestaltung der Einzelprojekte (Baubeschluss), Anlage 2.2.2 Gremberger Wäldchen Planungsentwurf Brücke Gremberger Straße

Da das EFRE Förderprojekt zeitlich begrenzt durchgeführt werden muss bis zum 31.12.2021, konnte die Brückenbemalung nicht in die Kostenplanung des Förderantrags aufgenommen werden, da nötige Abstimmungs- und Genehmigungszeiten zur Durchführung der Maßnahme damals nicht einschätzbar waren. Durch die am 11.03.2020 erteilte Genehmigung seitens Straßen NRW die Brücke bemalen zu dürfen, ist die Umsetzung der Maßnahme nun realistisch und kann durch Mittelzuschluss umgesetzt werden. Für die Umsetzung sind Stadtverschönerungsmittel nötig in der Summe von 22146,32€.

Projekt-Rahmen

Der zu bemalende Brücken-Bereich weist den Weg aus dem Sozialraum Kalk Humboldt-Gremberg von der Gremberger Straße kommend zum Gremberger Wäldchen und führt zu zwei Waldeingängen des Erholungsgebietes Gremberger Wäldchen. Derzeit wird dieser Bereich durch seine verschmutzenden Graffiti und die illegale Ablagerung von Müll als sogenannter „Angstraum“ eingestuft, der die Bevölkerung von Waldbesuchen abhält.



Foto 3: Angstraum Waldeingänge mit schlechtem Graffiti und Müll

Ziel der Brückenbemalung ist den Waldeingangsbereich zu verschönern durch neue hochwertige Graffiti die Bezug auf die Artenvielfalt des Waldes und der umgebenden Gärten nehmen (z.B. Gartenschläfer). Durch diese spannenden künstlerischen Bilder und die verbesserte hellere Atmosphäre, wird die Neugierde geweckt den Bereich und den Wald zu besuchen und kennen zu lernen. Daraus können regelmäßige Waldbesuche entstehen, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Anwohner fördern. Zusätzlich kann der Waldeingang und der Wald selbst ein Magnet für Schulen werden, die das Thema Wald im Unterricht behandeln.

Es werden 21 Säulen und das hintere Wandbild im Rahmen eines Jugendprojektes bemalt. Hierbei lernen Jugendliche aus Humboldt/Gremberg zunächst das Gremberger Wäldchen und seine Lebewesen kennen und gestalten und malen anhand dessen die Bilder. Dabei werden sie von Förstern, Waldpädagogen und Künstlern unterstützt. Die eigene Wald-Motiv-Gestaltung und Bemalung fördert die Verbindung und das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen mit ihrem Veedel. Sowohl das Umweltbewusstsein und die sozialen Fähigkeiten, als auch die motorischen und handwerklichen Fähigkeiten der Jugendlichen werden nachhaltig gestärkt.

Die Verschönerung des Angstraumes ist Teil der zwei laufenden Projekte – „Gremberger Wäldchen – Neue Wege“ und „Neuer Grünzug Westerwaldstraße“.

Das Projekt "**Gremberger Wäldchen – Neue Wege**" ist Teil des Integrierten Handlungskonzepts "Vielfalt vernetzen", das der Rat der Stadt Köln zur Stärkung der grünen Infrastruktur beschlossen hat. Es hat die Aufgabe, Grün- und Erholungsflächen besonders in strukturschwachen Gebieten zu schaffen, vernetzen und aufzuwerten. Vor allem Menschen in sozial benachteiligten und belasteten Stadtquartieren sollen dadurch neue Zugänge zur Natur erhalten.

Im Rahmen dieses Projektes wird es außerschulische Waldpädagogik, Natur- und Umweltbildung in Kölns ältestem Waldstück, dem artenreichen und schützenswerten Gremberger Wäldchen für Kinder aus den benachbarten Sozialräumen geben.

Der „**Neue Grünzug Westerwaldstraße**“ ist Teil des Stadtentwicklungskonzeptes "Starke Veedel – Starkes Köln". Dies hat zum Ziel, die Stadtviertel für die Bürgerinnen und Bürger aufzuwerten. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen plant zusammen mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie im Rahmen dieses Programmes im Stadtteil Humboldt/Gremberg zwischen Humboldtpark und Gremberger Wäldchen Maßnahmen, die das Leben im Veedel besser und attraktiver machen sollen. Dies soll sowohl unter ökologischen als auch unter funktionalen und gestalterischen Aspekten erfolgen. Die Flächen sollen als Grün- und Erholungsraum gestaltet und Begegnungsräume geschaffen werden.

Projekt-Verantwortliche

Die Sozialraumkoordination Humboldt-Gremberg/ Kalk und die Forstverwaltung der Stadt Köln gestalten gemeinsam das Projekt.

Sozialraumkoordination Humboldt-Gremberg/ Kalk	Koordination der Kooperationen & beteiligten Institutionen, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Organisation gemeinsamer Aktionstage zur Brücken- Bemalung, Unterstützung bei der Koordination der Kooperationen & beteiligten Institutionen Verpflegung für die Kinder der Malaktion Dokumentation der Veranstaltung
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen- Forstverwaltung	Inhaltliche, konzeptionelle und Wald-Pädagogische Gestaltung

Lage & aktueller Zustand des Brücken-Wald-Eingangs



Abb.1 & 2 Die rot markierten Flächen zeigen den Bereich in dem die zu bemalenden Säulen und Wand liegen.

Das betreffende Bauwerk ist die Hochstraße der L124 BW Nr. 5008575, Abschnitt 4, Stat.: 1275 und befindet sich in der Baulast des Landes NRW. Zuständig für die Erhaltung des Bauwerks ist der Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung Rhein-Berg, Außenstelle Köln. Am 13. März 2020 hat Straßen NRW der Stadt Köln – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen die Genehmigung erteilt 21 Säulen und ein Wandbild der Brücke mit Graffiti mit materialverträglichen Farben zu verschönern.

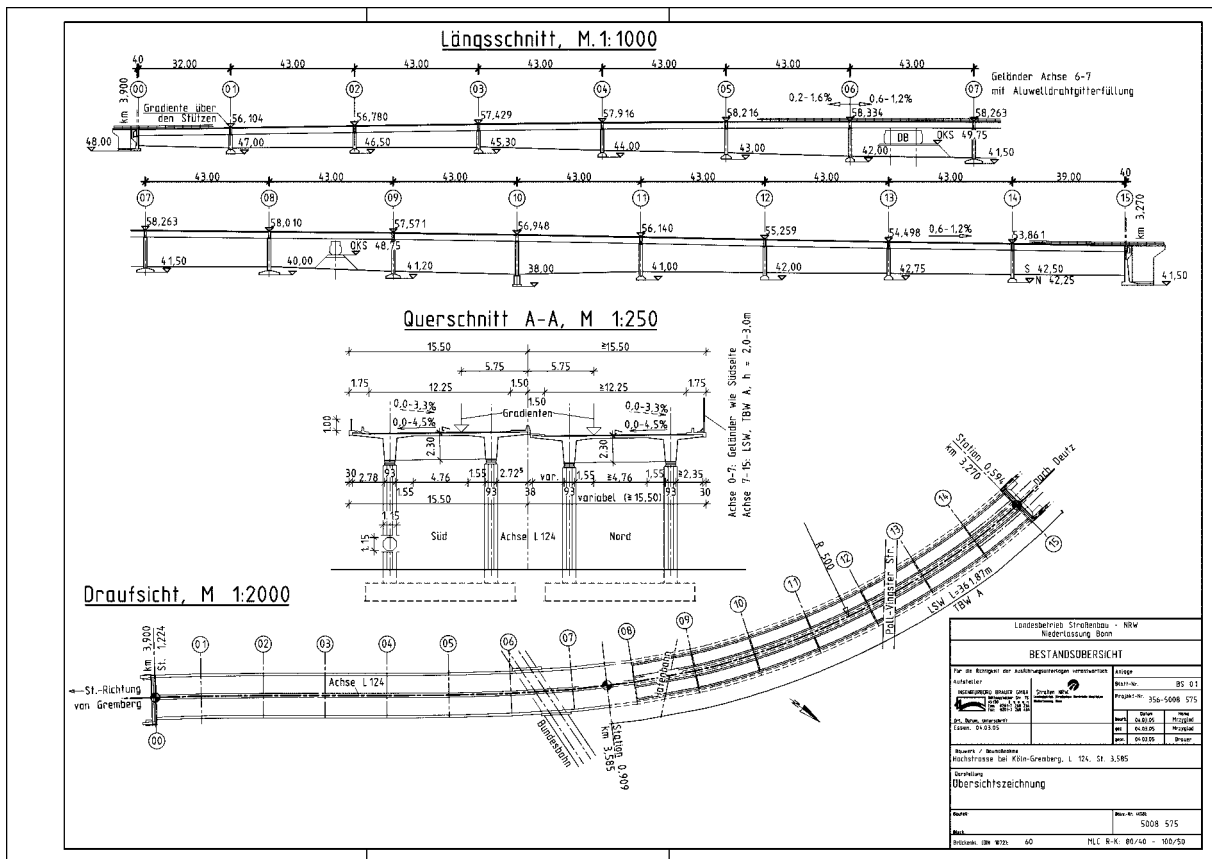


Abb.3 Längs- und Querschnitt Anordnung der zu bemalenden Bauwerke

Die Grundstücksfläche hinter der Bahn zum Gremberger Wäldchen gehört der Stadt Köln. Die Grundstücksfläche vor der Bahn Richtung Gremberger Straße gehört der Deponie Wiemersgrund. Diese Grundstücksverhältnisse sind bei der Bemalung und Absperrung des Verkehrs zu Bemalungszwecken zu beachten.



Foto 1: Brückenbauwerk der Bahn, das die Grundstücksfläche der Deponie Wiemersgrund von der Grundstücksfläche der Stadt Köln abgrenzt.

Der dunkle Brückenbereich ist beidseitig eingerahmt von Kleingärten des Gartenvereins Gremberg 1918 e.V. Anlage Beckerblock und Anlage Spielwiese.



Foto 2: Angstraum dunkler Säulen mit schlechtem Graffiti und Müll – von Kleingartenanlagen beidseitig umgeben

Projekt-Umsetzung

Start: Auf Grund der aktuellen Corona-Situation muss der Projekt-Start offen gehalten werden. Angedacht war ursprünglich 01.08.2020. Ziel ist die Maßnahme bis 31.12.2021 umzusetzen. Da bei Graffiti-Malereien grundsätzlich immer Mundschutz getragen wird und Sprüh-Abstand gehalten werden muss und nur 2 Kinder pro Säule malen können, könnte bei politischem Wunsch das waldpädagogische und künstlerische Projekt unter Berücksichtigung von Corona-Regeln und Einschränkungen durchgeführt werden.

Zeitraumen: Wochen

Zu bemalende Fläche: ca. 216,56 m²

Benötigte Mittel:

Bezirksorientierte Mittel werden benötigt um das Graffiti-Material und die Arbeit des Graffiti-Künstlers zu bezahlen, sowohl seine pädagogische, als auch künstlerisch-fachliche Arbeit mit den Kindern & Jugendlichen. Da einige Zusätze von Farben das Bauwerk schädigen können, hat Straßen NRW in der erteilten Genehmigung zur Brückenbemalung auf bestimmte chemisch gut verwendbare Farben verwiesen. Diese erlaubte Grundierungs- und Farbauswahl bedingt erhöhte Material-Kosten. Weiter sollen die Verwaltungsgebühren der Sozialraumkoordination Kalk durch die Mittel abgedeckt werden.

Kosten Graffiti-Kunst:	
Vorbereitung, Exkursion (1 Tag Exkursion Gremberger Wald, Fotos, 3 Tage Auswertung Fotos, Motivauswahl, Internetrecherche, Zeichnungen) <i>Arbeitsaufwand Std.satz > 70,00 EUR , 6Std.pro Tag > 420,00 EUR , 4Tage eingeplant > 1680,00 €</i>	EUR 1680,00
Gestaltung Säulen (21 Stück, Insgesamt 154,56 m ² , 1 Säule > 513,88 €/inclusive aller Materialien, Vor-/Nacharbeiten) <i>Pro Säule 513,88 EUR (Material 93,88 EUR), Arbeitsaufwand Std.satz >70,00EUR, 6Std.proTag >420,00 EUR</i> <i>1Tag Vorarbeit 420,00 EUR,1Tag Nacharbeit 420,00 EUR(2x6Std.Std.satz >70,00 EUR > 840,00 EUR</i>	EUR 11631,00
Gestaltung Wandfläche (Insgesamt ca. 60 m ² ,Inclusive Vor-/Nacharbeiten) <i>7 Tage Arbeitsaufwand, Tagessatz 420,00 EUR >2940,00 EUR</i> <i>Material 60m2 >562,00 EUR (Spraydosen 480,00 EUR, Sprühaufsätze 48,00 EUR, Masken 24,00 EUR)</i>	EUR 3502,00
Material Fassadenfarbe (Grundierung für Insgesamt ca.216,56 m ²) <i>Material alle Wandflächen ca.216,56 m2 (Tiefengrund, Fassadenfarbe),(Fassadenfarbe 433,12 EUR, Tiefengrund 324,00 EUR, Streicher, Stangen, Tiefengrundsprüher 200,00 EUR</i>	EUR 957,12
<i>Insgesamt</i>	<i>EUR 17770,12</i>
<i>19% Mwst</i>	<i>EUR 3376,32</i>
Betrag	EUR 21.146,32

Kosten Sozialraumkoordination Kalk:	
Dokumentation, Druck und Verpflegung	EUR1.000,00

Geschätzte Gesamtkosten: EUR 22.146,32

Durchführung

Die Waldexkursionen und die Gestaltung der Motive wird in Klein-Gruppen erfolgen. Pro Tag können 2 Säulen bemalt werden, bei einer Säule können ca. 2 Jugendliche mit malen.

Pro Tag kann auch an 4 Säulen gleichzeitig gemalt werden, dann würde noch ein weiterer Workshop-Leiter benötigt.

Kooperationen

Die Bemalung der Säulen und Wand wird im Rahmen eines Kinder- und Jugend-Projektes zum Thema Wald & Kunst durch die Kooperation der Waldschule Köln der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und der Graffiti School Cologne erfolgen. Hierbei können Kinder und Jugendliche die Wald-Graffiti Motive selbst vorschlagen und gestalten. Dies fördert ihre Verbundenheit mit dem Veedel, dem Kunstwerk und dem Wald. Durch die Organisation gemeinsamer Aktionstage zum Thema Wald & Kunst mit den umliegenden Kleingärten, Anliegern und Schulen wird das Gruppengefühl, Zugehörigkeitsgefühl im Bezirk gestärkt und das Landschaftsbild, sowie die ökologische Denkweise nachhaltig verbessert.

Institution	Rahmen der Beteiligung & Aufgaben
Martin-Köllen-Hauptschule, Förderschule emotionale und soziale Kompetenzen	Kinderbetreuung, Maßgeblich wirkende Kindergruppen bei der Gestaltung und Bemalung der Brücke
Jugendzentrum Gremberg	Kinderbetreuung, Maßgeblich wirkende Kindergruppen bei der Gestaltung und Bemalung der Brücke
Graffiti School Cologne	Künstlerische Erarbeitung der Wald-Motive mit Kindergruppen der Kooperations-Schulen & Kitas, Bemalung der Brücke mit mehreren Gruppen, Ausbesserungsarbeiten der Bemalung
Waldschule Köln	Angebot waldpädagogischer Veranstaltungen für Kinder im Gremberger Wäldchen zur Vorbereitung auf mögliche Wald-Motive für die Bemalung
Gartenverein Gremberg 1918 e.V. Anlage Beckerblock + Anlage Spielwiese & Der Kölner Bio Bauer	Vorbereitung der Grundierung & Unterstützung der Kinder bei der Bemalung vor Ort

Weiterführende Arbeiten im Nachgang

Nach Vollendung der Brückenbemalung wird angestrebt den Bereich nachhaltig vor illegalen Müllablagerungen zu schützen. Dazu soll die Identifikation der Bürger und umliegenden Schulen, Unternehmen und Vereine mit der Fläche gestärkt werden. Weiter sollte als langfristiges Ziel die Zufahrt mit dem PKW eingeschränkt werden oder kontrolliert verlaufen. Ein Beschluss über die vorhandene Zufahrts-Schranke und Situation sollte im Anschluss in Absprache mit dem Ordnungsamt erfolgen.